

Für die Katzenhilfe kommt es knüppeldick

Verein kann sich vor Tieren kaum retten. Jetzt tropft es auch noch durchs Dach. Spenden erbeten

Von Frank Selter

DREI FRAGEN

Nuttlar/Meschede. Viele Tiere, wenig Geld und ein undichtes Dach: Die Katzenhilfe Meschede mit ihrem Domizil in Nuttlar hat schon ruhigere Zeiten erlebt. Der Verein ist nach eigenen Angaben wieder einmal an seiner Grenze angelangt. „Wir vermitteln Katzen, aber der Zustrom reißt nicht ab“, sagt die Vorsitzende Iris Reuer. „Viele Fundtiere kommen auf Umwegen zu uns und obwohl wir keinerlei Unterstützung von Städten und Gemeinden erhalten, sehen wir uns als Tierschützer in der Pflicht zu helfen“, betont sie.

Bis über beide Ohren beschäftigt

Ihr Verein finanziert sich in erster Linie durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Außerdem kommt Geld durch die normalerweise mindestens vier Mal im Jahr stattfindenden Trödelmärkte herein. Das Problem: In diesem Jahr hat die Katzenhilfe erst einen dieser Trödelmärkte veranstalten können, weil sie bis über beide Ohren mit der Tierschutzarbeit beschäftigt war.

„Wer hier hilft, der weiß, was er abends getan hat.“

Iris Reuer,
Vorsitzende der Katzenhilfe

Die fehlenden Märkte haben ein Riesenloch in die Kasse des Vereins gerissen - denn viele Tiere bedeutet auch hohe Futter- und andere Kosten. Und jetzt ist zu allem Übel auch noch ein neues Dach fällig. „Die Ausgabe ist nicht aufschiebbar, weil das Wasser bereits durch die Decke im Obergeschoss dringt. Dabei hatten wir gedacht, dass das Dach noch einige Zeit hält, denn eine solche Ausgabe können wir allein kaum stemmen“, so Reuer. Die Mitglieder des Vereins seien schon Genies im

„Es wäre schon schön, wenn wir es auch mal wieder leichter hätten“



Iris Reuer, VORSITZENDE DER KATZENHILFE
FOTO: FRANK SELTER

1 Warum wenden sich die Menschen mit ihren Katzen an Sie und nicht an ein Tierheim?

Die zuständigen Vertragstierheime sind oft weder über ein Notteléfono erreichbar, noch sind sie oftmals bereit, Fundtiere aufzunehmen. Die Finder werden - nach deren Angaben - auf Listen gesetzt oder an uns verwiesen. Wir finden bei uns immer irgendwie ein Plätzchen.

2 Sind die Probleme Ihres Vereins existenzbedrohend?

Wie sind ja Kummer schon gewohnt. Im Moment sind unsere organisieren, damit es den Tieren immer gut gehe. Es werde gespart, wo es eben möglich sei. „Aber wir können nicht zaubern“, sagt die Vorsitzende.

Helfer fallen aus

Im Moment komme es wirklich knüppeldick: Immer wieder fallen Helfer aus. Trotzdem müssen die Tiere auf vier Stockwerken versorgt werden. „Wer hier hilft, der weiß, was er abends getan hat“, betont Reuer. Wenn von den wenigen aktiven Helfern, die ihre Arbeit aus Tierliebe und ohne Bezahlung Tag für Tag verrichten, auch nur einer ausfalle, dann werde die Arbeit für die anderen noch schwieriger. Zudem habe der Verein momentan so viele Notfälle, dass man überhaupt nicht wisse, wo man überhaupt anfangen solle.

i Wer den Verein bei der Sanierung des Daches unterstützen

Probleme aber extrem und so groß wie lange nicht mehr. Es wäre schon schön, wenn wir es auch mal wieder leichter hätten. Trotz aller Probleme denkt bei uns aber niemand ans Aufhören.

3 Wie klappt denn die Vermittlung der Tiere?

Unsere Katzenbabys lassen sich naturgemäß immer sehr gut vermitteln. Weil wir uns aber in erster Linie um kranke oder verhaltensauffällige Katzen kümmern, ist die Vermittlung in solchen Fällen natürlich schwierig. Trotzdem gibt es auch hier immer wieder schöne Geschichten mit Happy End. Das ist das, was uns immer besonders große Freude bereitet. sel

möchte, kann das Spendenkonto bei der Sparkasse Hochsauerland nutzen. Konto 11577, BLZ 41651770, IBAN: DE08416517700000011577. Als Verwendungszweck „Dach“ angeben. Spenden sind steuerlich absetzbar.



Nicht mehr ganz jung, aber liebenswert: Jody sucht ein neues Zuhause. Das aber ist nur eines der Probleme, mit denen die Katzenhilfe zu kämpfen hat. FOTO: PRIVAT

Nicht viel Schönes erlebt

Neues Zuhause mit liebevollen Menschen für Kater Jody gesucht

Eigentlich sollte Jody, ein schöner roter Kater, aufgrund seiner Besonderheiten bei der Katzenhilfe bleiben. Er habe sich aber gut entwickelt und sei ein so toller Kater geworden, dass der Verein ihm von ganzem Herzen ein eigenes Zuhause wünsche. Zwar sei Jody nicht mehr ganz jung - dafür aber liebenswert. In seinem Leben habe er nicht viel Schönes erlebt. Irgendwann ist

er dann bei der Katzenhilfe gelandet. Gesucht wird für den kleinen Kerl dringend ein schönes Zuhause, mit liebevollen Menschen und etwas Geduld. Jody soll als Einzelkatze vermittelt werden - mit Freigang nach einer Eingewöhnungsphase. Jody sei nicht der Kater, der auf den Schoß möchte - zumindest noch nicht. „Aber er hat sich bei uns toll entwickelt und wir sind zuversicht-

lich, dass er in seinem neuen Zuhause ein Superkater wird und seine Besitzer noch viele Jahre erfreut“, ist sich Iris Reuer sicher. Jeden Morgen warte er auf seinem Stammplatz geduldig auf seine Portion Butter, die er genüsslich wegschlecke.

i Weitere Informationen erteilt die Katzenhilfe Hochsauerland unter ☎ 0171/9514811.